

Berlin 10.11.2021

## Pressemitteilung

### Bundesweit einheitliche Corona-Regeln an beruflichen Schulen

**Mickmann: „Politik darf Vertrauen und Akzeptanz der Betroffenen nicht verspielen!“**

Das Jahr 2021 neigt sich coronamäßig dem Ende entgegen. Wie am Ende des vorherigen Jahres 2020 gleicht Deutschland etwa in Bezug auf den Besuch des Weihnachtsmarktes oder dem im Fußballstadion in allen 16 Bundesländern einem „*Regel-Flickenteppich*“. Der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung Landesverband Berlin (BvLB Berlin) nimmt in diesem Kontext die beruflichen Schulen in den Blick. Das Ende der Herbstferien offenbart ebenso bundesweit uneinheitliche Corona-Regeln in den betreffenden Schulen. Der BvLB Berlin fordert niederschwellige Impfangebote und einen regelmäßigen Impfbus an den Schulen.

In Bayern gilt erneut die Maskenpflicht im Unterricht, in Nordrhein-Westfalen ist diese seit Anfang November aufgehoben. *„Derartige zwischen den Ländern unabgestimmte Regelungen sind Niemandem zu vermitteln. Hier ist die Kultusministerkonferenz (KMK) gefordert, einheitliche Corona-Regeln beim Hygiene- und Gesundheitsschutz an den beruflichen Schulen zu schaffen und eine tägliche Testpflicht einzuführen, um eine nachhaltige Akzeptanz bei den Betroffenen nicht zu verlieren“*, fordert der stellvertretende Landesvorsitzende und Pressesprecher des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung Landesverband Berlin (BvLB Berlin) Dipl.-Hdl. Jens-Peter Mickmann.

Für den BvLB Berlin geht es letztlich darum, berufliche Schulen für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte als sicheren Ort zu garantieren. *„Dieser Flickenteppich erleichtert weder die Durchsetzung der Regeln noch die Diskussion um die Einhaltung in den Schulen“*, ergänzt der BvLB Berlin Landesvorsitzende Jörg Lorenz.

In der Schülerschaft explodieren aktuell die Inzidenzen und die Hospitalisation steigt rasant. Punktuell überschreitet die Inzidenz sogar die 1000er Marke. Die Intensivstationen kommen an ihre Belastungsgrenzen.

Die Politik ist derzeit durch das Ziel geleitet, den Präsenzunterricht über den Winter 2021/22 zu gewährleisten. *„Dieses Ziel ist nur durch ein einheitliches Handeln der Politik erreichbar. Alle gesellschaftlichen Akteure sind mitzunehmen, um das Vertrauen in das politische Handeln nicht zu verspielen. Aktuell bleibt die Kritik, inwieweit Politik überhaupt noch in der Lage ist, vorausschauend und verantwortungsvoll im Sinne der beruflichen Schulen zu handeln“*, beschreibt BvLB Berlin-Pressesprecher Mickmann die Sichtweise seines Verbandes.

#### Jens-Peter Mickmann

stellv. Landesvorsitzender BvLB Berlin  
Pressesprecher